Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Die Suider Welt

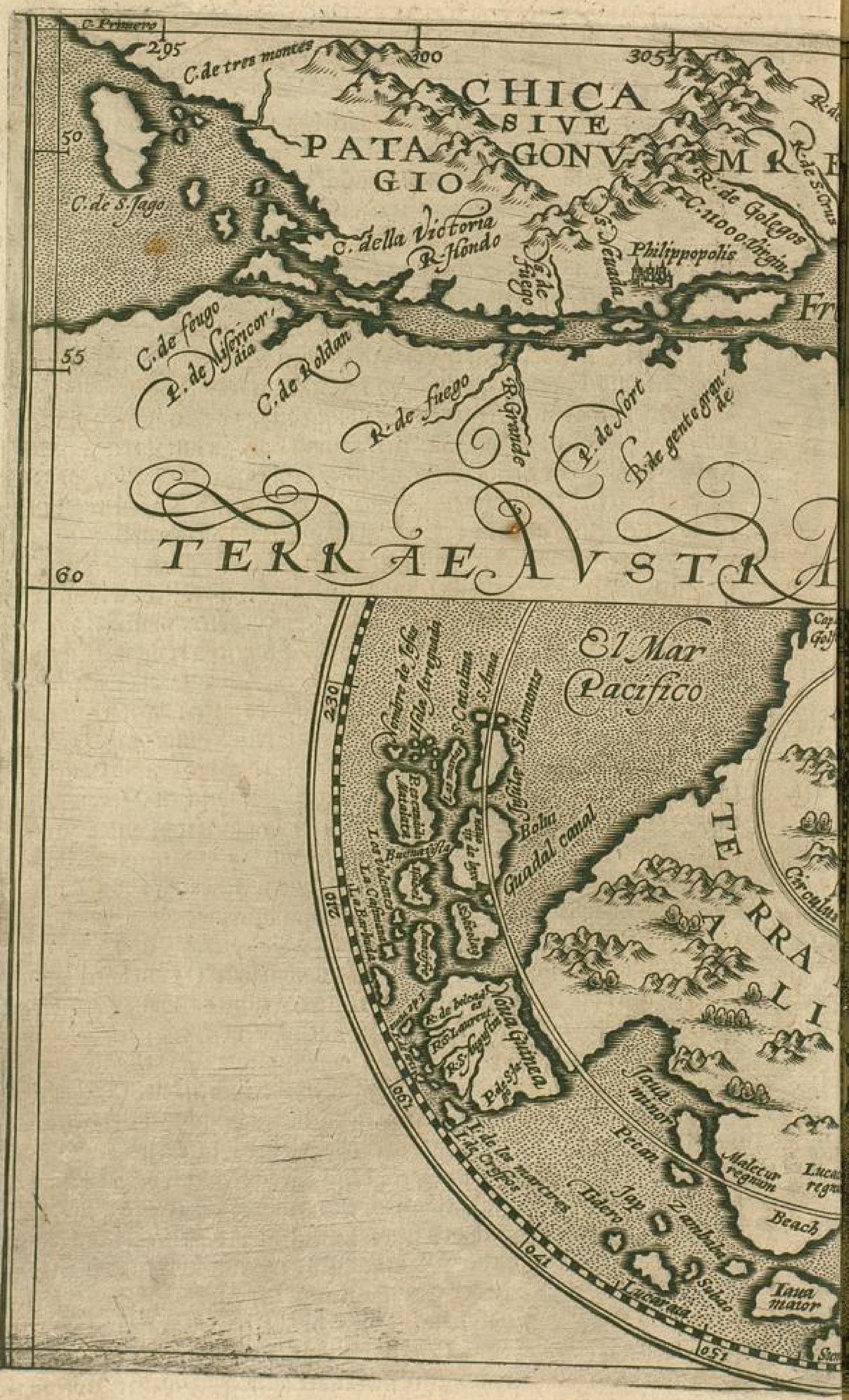
urn:nbn:de:bsz:31-118287

Visual Library

Die Suider Welt.

DJeses theil der Welt / welches zu Latein Terra Australis genannt wirdt / ist ein vollkommenes Continuum oder fastes Landt für sich selbs/vnd ist die allergröste Insel der gantzen Welt/vnd ist vnmöglich auß einigem andern theil d' Welt zu Land da hinein zu komen: da sonst noch möglich ist auß Europa nit allein Asiam, sonder auch in Africam ohn einige Schiffung zukomen/ Item auß Peruuia in Americā, vnd hergegen / aber auß keinem von allen vorgenanten theilen kann man zu Land in diese Suider Welt kommen / dann sie ist nun schon mehrmals runds vmbschifet worden / sonderlich aber von den beyden Englischen Seehelden Francisco Draken vnd Thoma Candisio, von welcher beyden Reysen Joost der Hund zu Amsterdam ein vollkomene Beschreibung an tag geben. Es ist aber dieses Continuum so groß als gantz Asia, Africa, vnnd Europa mit jhren Insulen zusamen seindt. Das gantze Landt ligt recht vnter dem Polo Antarctico, das ist recht vnter dem Stern des Himmels welcher Stern vnserm Nordstern (den die Teutsche Seeleuth ins gemein Leyen heissen/ vnd nach welchem sie nit allein stewren vnd alle jhre Cours richten müssen/ sonder auch vns allen so vnder seinem Polo wohnen ein gewisse regel vnd schnur sein muß/ nach welche wir vnsere weg richten/ vnnd das Sonnen oder Vhren Compaß probieren müssen) gantz Schnur recht entgegen stehet / also daß der klotz des Erdreichs recht mitten zwischen den beydē schwebet. Vor erst wird der gantze Circulus Antarcticus mit diesem Land erfüllet/welchen gantz Europa nit solt erfüllen können: darnach nimpts bald die halbe Zonam temperatam in dem Polo Antarctico hinweg/im 150. Meridiano stöst es biß an den fünffzehenden Gradum, also daß der Sund zwischen der grossen Iaua, vnnd dem eusersten ort dieses Suiderlendischen Vorbergs seine breite nit vber dreissig Teutsche meilen strecken wirdt. Im 190. vnd 200. Meridiano lauffts auch etliche graden vber den Tropicum Capricorni, vnnd stöst an die gewaltige vñ schöne Insel Noua Guinea, von welcher man noch lange zeit nach der Reise Magellani gezweiffelt hat obs eine Insel/oder aber ein eingecorporiertes theil diser Suider Welt gewesen were. Vnd dieser ort wird Magellanica geneñt(nemlich das sich biß an Nouam Guineam streckt) vom Ferdinando Magellano, welcher diß Land erst erfundē/vñ als ers einnemē wolt/vñ mit seinē Volck ein harten Krieg wider die Einwohner hat/ist er im selben streit Todt geblieben. Von jhm hat auch das Fretum Magellanicum (der Magellanische Sund) den nahmen/welchen er auch der erste von allen Menschen durchgefahren ist / vnnd derselbige Sund scheidet Peruuiam(nemlich das Suider theil der newen Welt) von Terra Australi. Vnnd hat dieser Magellanus seine erste Außfahrt nach den newen Ländern gethan/Anno 1519. den 20. September/vñ nach dem er denselben tag von Hispanien abgelauffen/ ist er noch erst im folgenden Jahr an den Sund gekommen/nemlich den 21. Octob. also daß 13. Monat auff dieselbe fahrt giengen. Die anlaß aber der Magellanischen Schiffahrt ist also gestalt: Pabst Alexander der sechste/ hat der Castilianer vnd der Portugaleser Schiffarten abgetheilt mit einer eingebildeten lini / vierhundert geringe meilen gegen Nidergang/ von Capo Verde an gezogen/ vnnd alles was gegen Auffgang gefunden wirdt/ den Portugalesern zugemessen: aber auff erstgemelter Portugaleser anhalten/hat er bewilligt / das die gedachte lini 180. kleine meilen besser gegen Nidergang

CHICA
SIVE
PATAGONIA
Fretum Magellanicum
TERRAE AVSTRALIS
El Mar Pacifico
CHICA SIVE PATAGONICA ET AVSTRALIS TERRA.
MDC.


C. Primero
295
300
305
C. de tres montes
CHICA
SIVE
PATA
GONV
GIO
50
C. de S. Jago
C. della Victoria
R. Hondo
R. de Golegos
Philippopolis
C. de fuego
55
C. de Roldan
R. de fuego
R. Grande
R. de Sort
B. de gente grande
TERRAE AVSTRA
60
El Mar
Pacifico
230
Bolia
Guadal canal
TERRA
LI
Java minor
Malcur regnum
Beach
Jap
Tidore
Zambalao
Sulao
Lucayan
Iava maior
Papua Guinea
incognita
Circulus
Antarctic
Tropic
Java
Vorcepelat

315
320
325
50
55
60
Ys de Alencam
Magellanicum
R. de Biscaya
C. de Norte
P. Mal seguro
C. delle Isolette
C. de Crepusculo
LIS LER S
R. Dulcissimo
Oressalina
Golfo S. Sebastiano
incognita
Africae pars
Cafreria
C. Bonespera
C. de las Vacas
Punta de S. Maria
C. de Lo
C. Salido
Los Romeros ins
S. Lourenço
S. Apollonia
Galera
Tropicus Capricorni
Sol
Vertepolus
Circulus
Aequinoctialis
CHICA SIVE PATAGONICA ET AVSTRALIS TERRA.
MDC.

dergang gezogen würde. Die Reichthumb der Inseln Moluccæ, da die G- 118
Nägelin wachsen/ist nachmals vrsach gewesen grosses Zancks vnd vnruh zw
schen den gemelten beyden Kronen/in dem jede haben wolte/die Moluccæ weren
in jhrem theil begriffen. In solchem streit hatten die Portugaleser diesen vor
theil/daß sie auff jrer See/durch Pässe so schon auffgethan/kundten dahin kom-
men: aber die Castilianer wusten noch nicht/daß auch gegen Nidergang ein weg
dahin gienge. Letztlich hat obgedachter Magellanus ein Portugaleser (den der
König Emanuel vbel befridiget hette) sich bey Keyser Carolo Quinto angebot-
ten/ durch seine See in die Moluccas wege zu finden: welcher jhm zu solchem
wichtigen vorhaben (damit man schier drey Jahr vmbgangen) fünff Schiff mit
aller notturfft/so zu einer so gefahrlichen vnd vngewissen Reise erfordert/außge-
rüstet/vnd mit 237. Soldaten besetzt hat. Also fuhr Magellanus mit solcher Rü-
stung auß/ vnnd Schiffet etliche Monat lang herumb/biß er zu letzt den grossen
Sund/von jhm der Magellanische genannt/ angetroffen. In derselben Reise
müsten sie viel leiden: Hunger/Durst/Vngewitter/vngleubliche kälte: zu dem
das sich die Knechte empöreten. Das Wasser das sie truncken war so faul vnnd
stinckendt/daß sie/ so offt sie trincken wolten/ die Nasen müsten verstopffen/den
Reis müsten sie mit Seewasser kochen/dauon jrer vilen das Zänfleisch geschwol-
len/das sie nicht mehr essen kundten/ stürben also dieses elends halben zwentzig
Personen. Dieser Sund hat in der lenge hundert vnnd zehen/ in der breite v-
zwo biß auff sechs grosse meilen. In einem ort/da der Sund nicht breiter ist a-
ein grosse meil/setzt jhm der König für/ eine Vestung zu bawen: schicket derwe-
gen ein Armada dahin/ von zwey tausent Spaniern/ deren Oberster Diego di
Florez gewesen/die doch zum grösten theil dahinden geblieben. Es erstreckt sich
dieser Sund der geraden lini nach von Auffgang gegen Nidergang: haben der-
wegen seine Auß vnd Eingäng zu beyden seiten in der höhe 52. vnnd ein halben
graden. Der Auffschwal derselbigen See gehet gantz vngestüm vnd erschreck-
lich gegen Auffgang/daher etliche vermeint/die Wässer vnter dem Polo Antar-
ctico haben eben solchen auff vnd ablauff/ wie vnter dem Arctico, da der Auff-
lauff gleich befunden wird. Insulen/Felßen/Schröfen (oder verborgene Sche-
ren vnderm Wasser) schmale fluß/ werden dieses orts allenthalben gefunden.
Nachdem aber diß gewaltige Landt inwendig noch von niemands durchfahren
vnnd erkündet worden/ sonder allein der eussere Strand runds vmb ist gefahren
vnd gesehen worden: so kan man kein gewisse verzeichnung einiger riuiren/ La-
chen/Wohnungen/Gebirgs/Wälde/ oder anderer Lands eigenschafften in der
Tafel dauon fürbilden. Dann das Land viel weiter von hinnen gelegen/dann
weder Indien noch Bresilien/ wiewoll sonst die Fahrt von Spanien auff In-
dien sich lenger erstreckt thut als auff diß Land/wan man an dem nechsten Vfe-
anlenden wölte. Die bekantste Insulen so zu diesem theil der Welt gehö-
ren/seindt Noua Guinea, vnnd die kleine Iaua, von welchen in
vnserer grössern Beschreibung mehr
zu finden.